

Bhagavan Nityanandas Darshan und Weisheit

1. Wenn Leute zu Baba Muktananda kamen und sagten: „Ich habe so viele Probleme“, sagte Baba immer: „Bete zu Bhagavan Nityananda. Er wird dich von ihnen befreien.“ Bis zum heutigen Tage ist das wahr. Er vereinigt alles in sich, wonach man sich sehnt – die Höchste Wahrheit. Er ist vollkommen unerschütterlich. Und das ist die Eigenschaft der großen Gurus.

~ Gurumayi Chidvilasananda

2. Bhagavan Nityananda pflegte zu sagen: „Dieses Universum ist unendlich, und es ist dein eigenes Selbst. Sieh die Welt als eine Form des inneren Selbst an. Die Welt ist nicht getrennt von dir und du bist nicht getrennt von der Welt. Unmittelbar in dir wohnt der dir eigene Herr.“

~ Swami Muktananda

3. Alles Äußere ist zur Gänze in subtiler Form im Inneren vorhanden. „Suche in dir selbst“, sagte Gurudev immer und forderte seine Anhänger nachdrücklich auf, ihre eigenen inneren Gefilde zu erforschen. Und er selbst war immer in sein Inneres vertieft.

~ Swami Muktananda

4. Es gibt nur Nityananda, nichts als Nityananda. Er ist die Glückseligkeit des Absoluten, die Glückseligkeit des Selbst, die Glückseligkeit der Freiheit und die Glückseligkeit der Liebe. Da ist nur Liebe, nichts als Liebe.

~ Swami Muktananda

5. Wenn Baba über den Guru sprach, sagte er immer: „Ein Guru ist jemand, der deine Unwissenheit beseitigt, der die Dunkelheit vertreibt und das Licht in dir entzündet.“

~ Gurumayi Chidvilasananda

6. Möge Shri Nityananda, der das Selbst von allem und das Ziel von „Du bist Das“ ist, der in Ganeshpuri weilt und im Herzen von Muktananda spielt, seine Siddha Schüler und Schülerinnen mit dem Nektar der höchsten Glückseligkeit überschütten und ihnen ewige Freude und immerwährenden Frieden schenken.

~ Swami Muktananda

7. Wenn du das Gesicht von Bhagavan Nityananda ansiehst, nimmst du das Licht mit dir. Dann ist es möglich, Baba Muktanandas kraftvolle Botschaft zu leben: „Seht Gott in einander.“ Du bist in der Lage zu erkennen, dass Gott in allen lebt, dass Gott der Freund aller ist und dass Gott allen gehört.

~ Gurumayi Chidvilasananda

8. *Mandasmita* – das sanfte Lächeln, das milde Lächeln, das liebevolle Lächeln, das warmherzige Lächeln, das wohlwollende Lächeln. Baba Muktananda schreibt wunderschön über das Lächeln seines Gurus Bhagavan Nityananda: „Versunken in höchster Glückseligkeit war sein Gesicht immer von einem strahlenden, herzlichen und mitfühlenden Lächeln erhellt. Von Zeit zu Zeit lachte er, und dieses Lachen klingt immer noch in meinem Gedächtnis nach. Weil er gerne lächelte, nannten ihn die Leute im Laufe der Zeit Nityananda, den, der immerwährend glücklich ist.“

~ Gurumayi Chidvilasananda

9. Mein Gurudev pflegte zu sagen: „Gott ist eins, und Er hat die Gestalt der Liebe.“

~Swami Muktananda

10. Ich liebe meinen Guru Bhagavan Nityananda über alles, denn durch seine Gnade habe ich erkannt, wer ich bin, konnte ich meine spirituelle Reise vollenden und bin ich vom Bettler zum König geworden... Er ist die Luft, die ich atme, mein Leben, meine innerste Wirklichkeit.

~ Swami Muktananda

11. Baba sagte über seinen eigenen Guru: „Durch sein Licht erscheint die Welt. Ohne ihn bleibt sie unsichtbar. Der gesamte Kosmos ist das Strahlen seines eigenen Höchsten Selbst. Er gehört allen. Er ist das Selbst von allem. Ohne seine Gnade kann man keinen wahren Frieden erlangen.“

~ Gurumayi Chidvilasananda

12. Bhagavan Nityananda war ein vollkommener Meister des Yoga. Er schwelgte immer in seiner eigenen Freude und identifizierte sich mit dem gesamten Universum. Er war in den non-dualen Zustand des Selbst vertieft. Zu jedem Zeitpunkt und in allen Lebensumständen befand er sich in einem Zustand höchster Glückseligkeit. Er sah ohne Unterlass das gesamte Universum als freudvolle Erweiterung seines eigenen Selbst an.

~ Swami Muktananda

13. Mein Guru befand sich immer in großer Ekstase. Er war von Geburt an ein Siddha. Obwohl er einfach zu sein schien, war er allwissend. Er hatte den Geist transzendiert. Er sprach sehr wenig und verweilte immer in seiner eigenen inneren Glückseligkeit. Was auch immer er sagte, war die Höchste Wahrheit.

~ Swami Muktananda

14. Alle Freude und alles Glück, das du dir wünschst, liegt in dir. Es ist dort in seiner Fülle, in seiner vollen Ausprägung vorhanden.

~ Bhagavan Nityananda

15. *Om Namah Shivaya* ist der Name des uranfänglichen Herrn, des ersten Gurus, von dem all die anderen unzähligen Gurus abstammen.
Om Namah Shivaya ist das Mantra, das zahllosen Siddhas, zahllosen Gurus Befreiung gebracht hat, und es ist mit Kraft aufgeladen.
~ Bhagavan Nityananda
16. „Ich bin in allem“, pflegte er den Leuten zu sagen, die zu ihm zum *darshan* kamen. Einmal bat ein Fotograf um die Erlaubnis, ein Foto von ihm machen zu dürfen.
„Mach ein Foto von der Welt. Gibt es irgendeinen Ort, an dem ich nicht existiere? In allem kann man mich erblicken.“
~ Swami Muktananda
17. Gehe tief in nach innen und meditiere, und du wirst glücklich sein.
~ Bhagavan Nityananda
18. Bhagavan Nityananda pflegte zu sagen: „Oh Seele, du solltest die innere Schönheit sehen. Sie ist so wunderbar, so faszinierend, so freudvoll. Nicht einmal ein Tropfen dieses inneren Ozeans kann in der äußeren Welt gefunden werden. Wende dich deshalb nach innen. Meditiere, meditiere, meditiere!“ Das war seine Botschaft.
~ Swami Muktananda
19. Baba Muktananda beschreibt den Zustand der Verbundenheit seines Gurus in dem außergewöhnlichen Buch *Secret of the Siddhas*:
„Oh Nityananda, du warst ständig in Glückseligkeit getaucht. Selbst dein Name war Glückseligkeit. Wenn du lachtest, brachen Freude und Ekstase aus jeder Pore deines Körpers hervor, als ob deine Haut in einem plötzlichen Ausbruch deiner Freude bersten würde.“
~ Gurumayi Chidvilasananda

20. Shri Gurudev liebte Kinder sehr. Er sagte immer, dass Kinder sehr wenig Anhaftung und Abneigung hätten und dass sie Spiegelbilder Gottes seien. Aus diesem Grund schenkte er ihnen immer gerne Süßigkeiten und Kekse und Kleidung und andere Geschenke. Die Kinder aus der Nachbarschaft verbrachten ihre Zeit gerne in seiner Nähe und Kailas Nivas war den ganzen Tag lang von den Geräuschen spielender Kinder erfüllt. Gurudev hielt immer viele verschiedene Spielsachen für sie bereit.

~ Swami Muktananda

21. Tausende von Menschen kamen zum *darshan* zu Shri Gurudev, und die Geschenke, die sie brachten, waren ein Ausdruck ihrer Hingabe und Gefühle für ihn. Gemäß den Schriften gibt es vier Arten von Wesen, zu denen man niemals mit leeren Händen kommen sollte: Götter, Gurus, Könige und Kinder.

~ Swami Muktananda

22. Shri Gurudev erweckte durch *shaktipat* die Kundalini Shakti in den Schülern und Schülerinnen. Diese Kundalini Shakti ist dasselbe wie das universelle Bewusstsein. Es ist nur ein anderer Name für das göttliche Bewusstsein, das als das Universum erscheint.

~ Swami Muktananda

23. Bhagavan Nityananda war ein außergewöhnliches Wesen. Allein dadurch, dass empfängliche Menschen ihm zu Ehren sangen und an ihn dachten, erhielten sie *shaktipat*. Auch jetzt noch empfängt man *shakti* in seinem *samadhi*-Schrein und von seinen Photographien. Er durchdringt wirklich die innere und äußere Welt ganz und gar, denn weil solche Heilige im Selbst von allen aufgegangen sind, sind sie allgegenwärtig.

~ Swami Muktananda

24. Die *murti* von Bhagavan Nityananda ist so voller Leben und naturgetreu, dass jeder Anhänger das Gefühl haben wird, in der lebendigen Gegenwart von Nityananda zu sitzen.

~ Swami Muktananda

25. Eine einfache Methode der Meditation ist für alle verfügbar. Ich kann mit dem Finger auf Bhagavan Nityanandas *murti* zeigen und sagen: „Meditiere über Bade Baba, der im Tempel sitzt. Lasse deinen Geist in seiner Gestalt zur Ruhe kommen. Überlasse ihm dein Herz.“

~ Swami Muktananda

26. Wenn du mit tiefer Hingabe den *darshan* dieses Bildes erfährst, wenn du in das Herz seines Mysteriums eintauchst und auf die Liebe, die in seinen Augen glüht, das Strahlen, das seine Gestalt erleuchtet, und das Licht, das sie belebt, reagierst, wirst du Nityananda in seiner ganzen Herrlichkeit sehen.

~ Swami Muktananda

27. Meinem Sadguru gegenüber, der voll höchster Glückseligkeit ist, dessen Geschenk *shaktipat* die Erfahrung von *samadhi* gewährt – der Glückseligkeit des Höchsten Bewusstseins jenseits der Leere – diesem überaus mitfühlenden Sadguru gegenüber bin ich auf immer und ewig zu Dank verpflichtet.

~ Swami Muktananda

28. *Darshan* ist ein sehr geheimnisvoller Prozess. Es geht dabei nicht nur darum, mit den physischen Augen zu sehen. Es geht dabei darum, zum im Inneren stattfindenden „Sehen“ zu werden. Aus diesem Grunde rühmen die Heiligen Indiens *darshan*. Ehre sei Bhagavan Nityananda.

~ Gurumayi Chidvilasananda

29. Durch seine Gnade hat Shri Bhagavan Nityananda seinen Anhängern ermöglicht, wahres Wissen wahrzunehmen und Gott in der Welt zu sehen. Seine Lehre für Männer und Frauen war *paraspara devo bhava*: „Seht einander als Gott an.“

~ Swami Muktananda

30. Eine der Übungen, die die Weisen empfehlen, um den Geist zu beruhigen, besteht darin, die Aufmerksamkeit auf ein Wesen zu richten, das Anhaftung und Abneigung hinter sich gelassen hat. Das ist der Grund, warum du dich sofort nach innen gezogen fühlst, wenn du über das Antlitz von Bhagavan Nityananda meditierst. Du erfährst das Höchste Selbst.

~ Gurumayi Chidvilasananda

